Beschreibung Ihrer Petition:

**Petition vom 06.03.2016; Ihr Geschäftszeichen: I.3/16-P-2016-13487-00**

**Drohende Aufgabe des Landschaftsschutzes im Hexbachtal, Gebiet „Im Fatloh/Im Wulve“ (ehemalige Ziegelei Schacht Kronprinz)**

Wortlaut Ihrer Petition:

Sehr geehrte Präsidentin des Landtags,

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf die in der Beschreibung angegebene vorliegende Petition und möchte mich dieser anschließen.

Ich bin der Meinung, dass es nicht sein kann, dass in der Stadt Essen landschaftlich geschützte Gebiete mit hohem Waldanteil zerstört werden. Es gibt noch genügend Alternativen (auch im selben Bezirk) wie z.B. alte Gewerbebrachen, die genauso unter Berücksichtigung des § 246 Abs. 12 Nr. 1 BauGB genutzt werden könnten.

Die Stadt Essen zählt bereits heute zu den am dichtesten bebauten Städten und ist nach Herne die Stadt mit dem wenigsten Freiraum (32,3 %) im Ruhrgebiet. Zudem zählt Essen als waldarme Gemeinde mit einem Waldflächenanteil von weniger als 15 % (vor dem Katastrophensturm „Ela“). Der vorhandene Wald nimmt somit einen besonders hohen Stellenwert ein.

Im Essener Norden gibt es schon jetzt sehr wenig Grünflächen. Das Hexbachtal im Essener Nordwesten ist das einzige Naherholungsgebiet im Landschaftschutz im Norden der Stadt und liegt somit in reizvoller und inzwischen teurer Lage.

Es drängt sich immer mehr bei uns Bürgern der Gedanke auf, dass das Ansinnen der Stadt nicht der Flüchtlingssituation geschuldet ist. Wie bereits mehrfach in den letzten Jahrzehnten versucht auch diesmal die Verwaltung hier die Gunst der Stunde nutzen zu wollen, um für die nächsten Jahre Flächenreserven zu schaffen und strebt somit eine dauerhafte Expansion in die Landschaft an. Warum sonst wird der § 246 Abs. 12 Nr.1 BauGB nicht genutzt zur Bebauung von Flüchtlingsunterkünften auf vorhandenen Brach- und ehem. Gewerbeflächen im Bezirk oder im Gesamtgebiet Essen?

Ich möchte mich hiermit ausdrücklich gegen die Bebauung und somit der drohende Aufgabe des Landschaftsschutzes im Hexbachtal, Gebiet „Im Fatloh/Im Wulve“ (ehemalige Ziegelei Schacht Kronprinz), aussprechen.

Mit freundlichen Grüßen